

**Oldtimer Schlepperclub
KURPFALZ e.V. (OSCK e.V.)**

Veranstalter der Agri Historica und
der Feldtage Zeutern.

Internes Mitteilungsorgan für die Mitglieder,
Freunde und Gönner des OSCK



AGRI HISTORICA
April 2013

SÄGEMASCHINEN – Treffen im
Museum SNH 15.-16..Sept 2012

FELDTAGE in Zeutern 2014

CLUBINFO Juni - Juli 2012

Im Internet präsent unter: www.osck.de
da gibt es die Clubinfo auch in **Farbe** und zum Ausdrucken

OSCK - Geschäftsstelle, Roland Steiger
St. Martinstr. 13, 74909 Meckesheim

(die Clubinfo wird zusammengesetzt von Roland Steiger)
heute mit 6 Seiten, wie immer per Post und Mail !
nächste Clubinfo im August für 08 – 09/12
Wichtiges auch im Internet !!

Der nächste Clubabend
am Freitag, den 29.06.12 bei
Karlheinz Schmitt in Zeutern
Altholstr. 47 (OSCK ausgeschildert)

Thema:
Ackerschlepper
im Straßenverkehr
Vortrag der
Verkehrspolizei Bruchsal

Der übernächste Clubabend
Am Freitag, den 27.07.12 bei
Harald Kamuf in Bad
Schönborn- OT Mingolsheim
Insel 2 (OSCK ausgeschildert)

Thema: wird kurzfristig festgelegt

siehe Einladung unten !

Hallo OSCK'ler,

Die letzte **Clubinfo** kam im April, daher ein kurzer **Rückblick auf die Agri**. Unser gesetztes Ziel haben wir - mit viel Lob - voll erreicht. Die Aufstellung der Lanz-Baureihen war seit Jahren wieder mal ein Highlight. An dieser Stelle ein **Dank an alle Helfer** und ein „Besonderer Dank“ an unseren Werner Gutruf, der mit seiner langen Vorarbeit und seinem exzellentem Fachwissen, speziell über das Thema Lanz, den wichtigsten Beitrag zum Gelingen der Ausstellung beigetragen hat. Nach unserem Ermessen waren auch die Besucherzahlen gut, genaue Zahlen der Messe liegen uns noch nicht vor. Am **20. Mai** veranstalteten wir eine **Sternfahrt nach Weiler zur Burg Steinsberg**, bei herrlichem Sonnenschein waren 14 Mitglieder mit ihren Maschinen gekommen. Im Innenhof der Burg saßen wir in gemütlicher Runde zusammen und suchten unterm Sonnenschirm Schatten. Auch hier danke an der Organisator Klaus Tilscher.

Am 09.-10. Juni war das Schlepper Freunde in Bottenau ist ein Weinbaudorf in fläche ca. 200 ha. Der Festplatz Talkessel, umgeben von steilen Renchtäler waren bei uns auf Schleppern vertreten, wir bei Schleppern ...! Nach der langen Treffen ist dies schon etwas ten, dass bei unseren Ver- „Viele“ kommen, doch wenn wird, ist bei uns tote Hose...!



Treffen der Renchtäler Oberkirch – Bottenau. der Ortenau mit einer Rebliegt eingebettet in einem Weinbergshängen. Die der AGRI mit 18 ihnen leider nur mit 4 Vorankündigung für dieses enttäuschend, wir erwartungen möglichst dann mal was geplant

Vorschau Juni und Juli: Am **29. Juni** um 19.30 Uhr findet der **Clubabend in Zeutern bei mir**, Althohlstr. 47 statt. An diesem Abend steht uns ein Beamter der Verkehrspolizei Bruchsal, zu unseren Fragen rund um die Teilnahme am Straßenverkehr mit Ackerschleppern Rede und Antwort. Es gibt auch was zu Essen und Trinken.

Der **Juli Clubabend** am **27. Juli** ist um 19.30 Uhr bei **Harald Kamuf in Mingolsheim**, es gibt auch hier wieder einen Vortrag, Thema ist noch nicht bekannt.

24. – 26. August - Oldtimertreffen in Lindenberg (näheres bei Kh. Schmitt).

15. - 16.Sept. zweites Sägemaschinentreffen im Museum Sinsheim. **Euer K. Schmitt**

Termine: (fett = OSCK-Termine)
(kursiv = vom OSCK empfohlen)

- 29. Juni** Clubabend in Zeutern bei Kh. Schmitt (siehe Einl. oben rechts)
- 30. Juni** Historische Baustelle der IghB im Kieswerk Brecht in 76661 Philippsburg Huttenheim.
- 07.-08. Juli** Land- und Dampfmaschinentreffen mit vielen Vorführungen in 63826 Omersbach / Spessart
- 27. Juli** Clubabend in Mingolsheim bei Harald Kamuf (siehe Einl. oben rechts)

- 28.-29. Juli** Lanz Bulldog Treffen im Technik Museum in Speyer
- 12. August** 18. Historischer Erntetag mit Schleppertreffen der Dreschgemeinschaft Dühren. Erntevorführungen um 11, 13 und 15 Uhr.
- 24.-26. August** Oldtimertreffen in Lindenberg (siehe Einl. oben)
- 25.-26. August** 24. Brauchtumsveranstaltung auf der Hess. Staatsdomäne Baiersröderhof in 63546 Hammersbach.
- 15.-16. Sept.** 2. Sägemaschinen-Treffen des OSCK im Auto-Technik-Museum Sinsheim

2. Treffen von Freunden historischer Sägemaschinen



15. & 16. September 2012 im
Auto & Technik MUSEUM SINSHEIM

in Zusammenarbeit mit dem
Oldtimer- und Schlepperclub Kurpfalz



www.technik-museum.de
www.osck.de

2. Treffen von Freunden historischer Sägemaschinen (Rückseite des Flyers)

Am 15. September 2012 von 11 - 17 Uhr und am 16. September 2012 von 10 - 16 Uhr veranstaltet der Oldtimer Schlepper Club Kurpfalz in Zusammenarbeit mit dem Auto & Technik Museum Sinsheim im Innenhof des Museums das zweite Treffen von Freunden historischer Sägemaschinen. In Aktion gezeigt werden historische selbstfahrende Sägemaschinen ab Baujahr 1932 sowie Zweimann-Handzugsägen und Motorsägen.

In der Zeit nach dem 1. Weltkrieg musste das insbesondere für die Landbevölkerung unverzichtbare Brennholz noch mühevoll von Hand gesägt werden. Mit der zunehmenden Verbreitung von Automobilen und Verbrennungsmotoren kamen findige Dorf-

schmiede auf die Idee, Auto-Fahrgestelle mit Stationärmotoren insbesondere von Deutz und Schlüter zu versehen, und diesen mittels eines Flachriemens sowohl zum Antrieb des Fahrzeugs als auch zum Betrieb einer Bandsäge zu nutzen. Zur Umschaltung von Fahr- auf Sägebetrieb wurde der Flachriemen über einen Freilauf auf die entsprechende Riemenscheibe verschoben. Diese Sägemaschinen prägten das winterliche Dorfbild bis zum Beginn der 1970er Jahre. Im Rahmen des Treffens können bei Vorführungen auf dem Museumsgelände zahlreiche Sägen dieser Art in Aktion erlebt werden.

Traktortreffen in Liedolsheim

(Bericht von W.Ernst)

Am 04. September im vergangenen Jahr veranstaltete die IG Fall auf dem Birkenhof das 4. „Liedolsheimer Bulldogtreffen“.

Die Veranstaltung fand auf zwei Schauplätzen statt. Im Innenhof des landwirtschaftlichen Anwesens fanden Vorführungen statt. Da zeigte ein Hufschmied sein Können, auf einer kleinen Dechentreiber wurde gedroschen, da wurden Trachtentänze vorgeführt und konnte man der Live Musik lauschen. In der offenen Maschinenhalle war die Bewirtung untergebracht.

Hinter den landwirtschaftlichen Gebäuden waren etwa 100 Traktoren und dabei verhältnismäßig viele Unimogs zu besichtigen. Auf dem daneben liegenden Feld wurde Weizen geerntet und die schwarze Erde des Bruchgelände gepflügt.

Der größte Teil der Besucher zeigte wenig Interesse an der Traktor-Ausstellung, der Getreideernte und dem Pflügen. Im Hof dagegen war ständig ein großes Gedränge. Es gab allerdings auch kein Sprecher der die Traktoren vorstellte und die Vorführungen auf dem Feld kommentierte.



Ein Claas Columbus Mähdrescher bei der Vorführung

der Getreideernte. Im Moment der Aufnahme blieb die Maschine stehen, der Keilriemen des stufenlosen Getriebe für den Fahrtrieb war abgerissen. Einschließlich des Fotografen beobachteten lediglich drei Personen die Erntevorführung.



Bei diesem FAHR Selbstbinder ist nach kurzem Einsatz das Tuch für den Getreidetransport abgerissen.



Karlheinz Schmitt beim Pflügen mit seinem wassergekühlten Zweizylinder Deutz F2M317 und Dreischarpflug. Auch hier fehlten die Zuschauer.



Der Unimog mit 100 PS Motor hatte keine Probleme den Vierscharpflug durch den schwarzen, schweren Boden zu ziehen.



Rudi Zimmermann stellte seinen kürzlich erworbenen luftgekühlten Zweizylinder Deutz vor. Franz Knebel begutachtete den Schlepper mit kritischem Kennerblick.



Dieser Fendt Fix 2 ist mit seiner Motorleistung von 19 PS sicherlich ausreichend bereift. Er war das imposanteste Exponat der Ausstellung.

Als Bulldogtreffen ist diese Veranstaltung nur schwer zu erkennen, waren doch die Schlepper aus der Bulldog-Schmiede von Heinrich Lanz in großer Unterzahl. Warum nennt man eine solche Veranstaltung nicht einfach Schleppertreffen? man sucht dann nicht vergeblich die Bulldogs.

Sternfahrt des OSCK auf den Steinsberg am 20.05.2012 (Bericht von Willi Schmitt)

Bei schönem Wetter haben sich 15 Leute mit 11 Oldtimertraktoren und einem Unimog auf den Weg zum Steinsberg bei Sinshem gemacht. Als Treffpunkt war der Parkplatz unterhalb der Burg ausgemacht, von wo aus man eine herrliche Aussicht über den Kraichgau hatte.



Wir sind dann mit 4 Bulldogs in den Innenhof der Burganlage gefahren und haben sie dekorativ neben dem Turm geparkt. Die restlichen Oldtimer wurden auf dem Parkplatz zurückgelassen. An bereit gestellten Tischen konnten wir Platz nehmen, um bei Essen, Trinken, Gesprächen und Diskussionen ein paar schöne Stunden zu verbringen.



Gegen 14.30 Uhr war der allgemeiner Aufbruch angesagt, ein schönes kleines Treffen ging zu Ende und jeder ist wieder in Richtung Heimat getuckert.

Römerberg

(Bericht von Werner Ernst)

Am 1. Mai fand in Römerberg bei Speyer das 8. Oldtimertreffen für Schlepper, PKW, LKW und Motorräder mit Sonderausstellung Einachser statt.

Die Veranstaltung wurde auf einem Sportgelände mit Vereinsgaststätte abgehalten. Hier gab es bereits am frühen Vormittag bayerische Weißwürste mit süßem Senf.

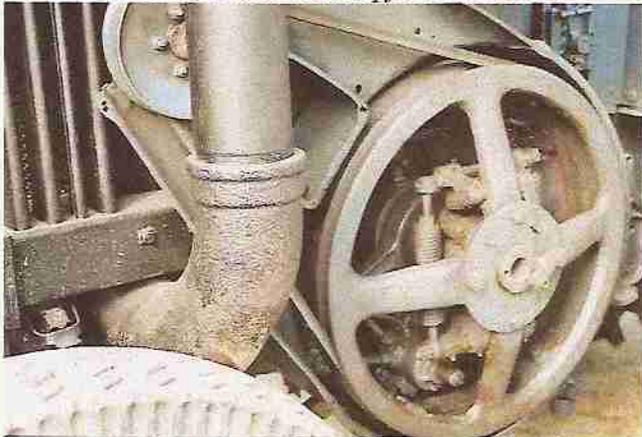
Auf dem Ausstellungsgelände waren etwa 300 Exponate aufgefahren, dessen Fahrer bei der Einfahrt per Handschlag begrüßt wurden.



Der besondere Schlepper der Ausstellung war ein aus heutiger Sicht umweltfreundlicher Schlepper der mit nachwachsendem Brennstoff betrieben werden konnte.



Es handelt sich hier vermutlich um einen Zweistoff-Bulldog Typ 7506-Gas mit Imbert-Holzvergaser für flüssige Brennstoffe und Holzgas als Betriebsmittel, was an der Gasschleuse mit Gemischklappe, dem Schleusenrohr und dem Glühkopf zu erkennen ist.



Der Drehzahlregler mit den langen Schraubenfedern der ohne eigenes Gehäuse direkt am linken Schwungrad angebaut ist, deutet allerdings auf einen Reingas-Bulldog hin. Aber in der Holzgas-Ära der Fa. Lanz gab es keine klare Linie in der Bauart und

Funktion der Holzgasanlage, hier wurde ständig geändert.

Der Betrieb eines Holzgas Bulldog war auch nie zufriedenstellend. Nach 1945 wurden daher die meisten Holzvergaser zurück gebaut oder stillgelegt.



Hier ein weiteres Unikum, ein Deutz Schlepper der bis jetzt nur selten bei einem Oldtimer Schleppertreffen zu sehen war. Es handelt sich um ein Fahrzeug der Deutz INTRC Reihe die von 1972 bis 1990 in acht Typenreihen gebaut wurde. der INTRAC hat in der Landwirtschaft keinen gute Anklang gefunden

Es war gegen 15 Uhr, einige Traktoristen hatten die Veranstaltung bereits verlassen, als Oldtimer Autos eines schöner, interessanter und wertvoller als das Andere auf das Gelände fuhren. Es handelte sich dabei um eine Rundfahrt des All-Classics Open Verein durch die Südpfalz, die in Mannheim gestartet, hier in Römerberg beim Oldtimertreffen Station machten.



Beim Anblick dieser Luxus Karossen möchte man sich nicht mehr mit rostigen, öligen Ackerschleppern befassen. Man kommt dabei leicht auf den Gedanken das Hobby zu wechseln.

Agri Historica (Bericht von Werner Ernst)

Ein kurzer Bericht zur diesjährige Veranstaltung für unsere Mitglieder die aus irgend welchen Gründen nicht dabei sein konnten.

Bei bestem Frühlingswetter mit sommerlichen Temperaturen fand am Samstag und Sonntag, 28. – 29. April, auf dem Messegelände in Sinsheim unsere jährliches Oldtimer-Treffen statt.

Das Helferteam (immer die gleichen Leute) schafften am Donnerstag und Freitag Material, Maschinen und Geräte bei, stellten die Absperrgitter auf und richteten den OSCK- Stand ein.

Der Samstag verlief ruhig. Das Ausstellungsgelände war nur zur Hälfte mit Traktoren belegt. Der Besucher-Strom hielt sich in Grenzen. Am Nachmittag fand im gegenüber liegenden Stadion ein Fußballspiel statt, dadurch wurden die Parkplätze im Bereich der Messe knapp. Da wir auf dem Ausstellungsgelände noch genügend Freifläche hatten wurde diese als Parkplatz genutzt.

Eine negative Erscheinung bei der Agri ist der Schwund an Händlern für Ersatzteile. Einer der Gründe dafür ist der Handel über das Internet. Vor einigen Jahren als noch alle namhaften Teilehändler zu unserer Veranstaltung kamen hatten wir samstags einen sehr großen Andrang an Besuchern die hauptsächlich wegen der Suche nach Ersatzteilen zur Veranstaltung kamen.



Am Sonntagvormittag waren die Einweiser und das Personal der Information gefordert. Das Ausstellungsgelände einschließlich dem Zusatzgelände wurden bis auf den letzten Platz mit Traktoren, Einachsern und Geräten belegt.

Die Sonderausstellung „LANZ Bulldog“ wurde in der Messehalle aufgebaut. Werner Gutruf hatte hier die Bulldogs in drei Gruppen aufgestellt und zwar in kleine-, mittlere- und große Bulldogs.

Die Reihe der kleinen Maschinen begann mit dem Glückkopfbulldog D4506, dem Bauernbulldog mit 15PS und endete mit dem Halbdiesel D2806 mit 28 PS.

Am Anfang der mittleren Reihe stand der Allzweck Glückkopf Bulldog D3506 mit 20 PS das Ende bildete der Volldiesel D4016 mit der Leistung von 40 PS, dem letzte von Lanz entwickelten Bulldog.

Mit dem Glückkopfbulldog 22/28 mit Verdampfungskühlung begann die Reihe der großen Bulldogs und endete mit dem Halbdiesel D6016 mit 60 PS dem stärkste Bulldog den Lanz hergestellt hat.

Für die Bulldogs der Sonderschau hat Werner Gutruf Maschinentafeln angefertigt die nicht wie üblich an den Traktoren angebunden wurden, sondern an extra angefertigten Haltern vor den Maschinen standen.



Der Blick auf einen Teil der Sonderausstellung bevor die Besucher kamen.



Die Sonderausstellung fand bei den Besuchern großes Interesse. Werner Gutruf stellte die Bulldogs einige male vor und musste dabei auch viele Fragen beantworten.



Im Vorführung in der Halle drehte Rosemarie Vetter Strohseile und erklärten den begeisterten Zuschauern wortreich die Funktion der Seilermaschine und die Verwendung der Strohseile bei der Getreideernte in der guten alten Zeit.



Werner Vetter führte seine Maisribbelgeräte vor

und ließ auch Kinder den Mais ausribbeln, die natürlich begeistert bei der Sache waren.



Rudi Zimmermann hat sich hier als Rechenmacher betätigt.



Auch drei schöne, interessante Stationärmotoren konnten im Vorführring begutachtet werden. Hier ein Gorrssley aus Manchester in England.

Das Flegeldrescherteam unter der Leitung von Christian Lörch hat auf dem Dreschboden in schönem Rhythmus leeres Stroh gedroschen.

Fritz Münnich betreute das Bulldogkino.

Im Freigelände neben der Halle wummerte die Dreschmaschine im Leerlauf. Zum Dreschen ist es im April einfach zu früh oder zu spät im Jahr.

Mit der Transmission wurden landwirtschaftliche Geräte angetrieben.



Klaus Tiltscher sägte an einer komfortablen Bandsäge Brennholz das über ein Transportband in einen Anhänger gefördert wurde. Wenn die Säge lief drängten sich die Zuschauer um die abgesperrte Vorführinsel.

Daneben führte Hartmut Günther den Besuchern seinen „Knallfrosch“, den Kraftstoff betriebenen Boden-Verdichter vor.



Ein Blick in die Halle. Hier waren die Händler, der Bauernmarkt, der Infostand, die Sonderausstellung Lanz, der Vorführing, die Helferbewirtung ein paar Schlüter Ackergiganten und die Bewirtung der Besucher untergebracht.



Ruth Treiber und Andrea Echmer sorgten für das leibliche Wohl der Helfer.



Dieser sehr schöne HATZ Traktor M22 war bei der Heimfahrt auf einem Anhänger verladen.

Kurz vor Östringen kam der Fahrer des Gespanns auf der Straße zu weit nach rechts. Dabei kippte der Anhänger um und der HATZ stürzte in den Graben. Roger Wendt konnte mit einem Frontlader den Anhänger und den HATZ-Schlepper bergen. die Fahrt konnte fortgesetzt werden.

Die Bilder von schönen, interessanten Traktoren, Einachsern und Geräten können aus Platzmangel hier nicht gezeigt werden. Wir werden diese in den nächsten Tagen unter www.osck.de ins Internet stellen.